

Kurzprotokoll der Novembersession 2005

Übersicht

Am Montag und am Dienstag, dem 7. und dem 8. November 2005, fand unter dem Vorsitz von Bernadette Schaller-Kurmann, Alberswil, eine Session des Grossen Rates statt.

Hauptgeschäfte der Session waren die Behandlung des vom Regierungsrat beantragten Sonderkredits für die konzeptionelle Vorbereitung des Projekts „Reform 06“ sowie der Staatsvoranschlag 2006.

Der Rat vereidigte ein neues Ratsmitglied, wählte eine kantonale Untersuchungsrichterin sowie an die Stelle von austretenden Mitgliedern neue Mitglieder in Kommissionen. Der Grosse Rat wies ferner 4 Sachgeschäfte ständigen Kommissionen zur Vorberaterung zu. Eröffnet wurde der Eingang von 5 Petitionen und von 34 parlamentarischen Vorstössen. Die für 4 Vorstösse beantragte dringliche Behandlung wurde für 2 beschlossen und durchgeführt, für die andern abgelehnt.

Von den 49 traktandierten Geschäften konnten 42 nicht behandelt werden.

Finanzvorlagen

„Reform 06“. Der Entwurf eines Grossratsbeschlusses über einen Sonderkredit für die konzeptionelle Vorbereitung des Projekts „Reform 06“ gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 20. September 2005 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 39 vom 1. Oktober 2005, S. 2415) wurde behandelt (Planungs- und Finanzkommission unter dem Vorsitz von Guido Müller, Honau) und mit Änderungen gutgeheissen. Die „Reform 06“ umfasst eine Anzahl Vorschläge zur nachhaltigen Entlastung des Staatshaushaltes auf der Grundlage von Anträgen einer breit abgestützten Kommission. Für die vertieften Machbarkeits- und Wirksamkeitsprüfungen und die Konzepterarbeitung für die vorgeschlagenen Massnahmen beantragte der Regierungsrat beim Grossen Rat einen Sonderkredit von 1,9 Millionen Franken. Der Grosse Rat beschloss, eine Anzahl Machbarkeits- und Wirksamkeitsprüfungen nicht durchzuführen, insbesondere jene über die Schliessung des Spitals Wolhusen, die Schliessung der Kantonsschule Beromünster, die Trennung vom Natur-Museum und über die Ämter-Reduktion, und kürzte den Sonderkredit entsprechend auf den Betrag von 725 001 Franken.

Staatsvoranschlag 2006. Die Entwürfe von Grossratsbeschlüssen über den Voranschlag 2006 und über den Bezug der Staatssteuern im Jahr 2006 gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 23. August 2005 (siehe Luzerner Kantonsblatt Nr. 37 vom 17. September 2005, S. 2285) wurden behandelt (Planungs- und Finanzkommission unter dem Vorsitz von Guido Müller, Honau) und mit Änderungen genehmigt. Der genehmigte Voranschlag weist in der Laufenden Rechnung einen Ertragsüberschuss von 1,2 Millionen

Franken auf, während sich in der bereinigten Investitionsrechnung Nettoinvestitionen von 173,2 Millionen Franken ergeben. Der Finanzierungsfehlbetrag in der Gesamtrechnung beläuft sich auf 29,7 Millionen Franken, der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 82,9 Prozent. Der Steuerfuss wird um 0,1 Einheiten auf 1,6 Einheiten gesenkt. Die politischen Leistungsaufträge und die Globalbudgets wurden mit Änderungen genehmigt.

Eintritte

Grosser Rat. An die Stelle der aus dem Rat zurückgetretenen Mitglieder Ruedi Amrein, Malters, und Hans Lustenberger, Adligenswil, traten Dieter Haessig, Horw, und Josef Langenegger, Malters neu in den Rat ein.

Rücktritt

Grosser Rat. Bekannt gegeben wurde der Rücktritt von Christoph Lengwiler, Kriens, per Ende Dezember 2005.

Wahlen

Kantonales Untersuchungsrichteramt. Für den Rest der Amtsdauer 2004-2008 wurde Carmen Schneider Frei, Luzern, neu als kantonale Untersuchungsrichterin gewählt.

Kommission Gesundheit, Arbeit und soziale Sicherheit. An die Stelle des aus dem Rat zurückgetretenen Mitglieds Hans Lustenberger, Adligenswil, wählte der Grosse Rat Leo Fuchs, Kriens, als neues Mitglied in die Kommission Gesundheit, Arbeit und soziale Sicherheit.

Staatspolitische Kommission. An die Stelle des aus dem Rat zurückgetretenen Mitglieds Ruedi Amrein, Malters, wählte der Grosse Rat Josef Langenegger, Malters, als neues Mitglied in die Staatspolitische Kommission.

Kommission Verkehr und Bau. An die Stelle von Leo Fuchs, Kriens, wählte der Grosse Rat Dieter Haessig, Horw, als neues Mitglied in die Kommission Verkehr und Bau.

Postulate

Erheblich erklärt wurden die Postulate

- P 457 von Ruth Fuchs namens der GASK über die transparente Darstellung der Mietzinse, der Rückstellungen für Ersatzinvestitionen, der Unterhaltskosten und der

- Mehrjahresplanung für Neuinvestitionen beim Voranschlag, bei der Staatsrechnung und beim IFAP,
- von Herbert Widmer, Luzern, über die Erstellung eines Behandlungskonzeptes der verschiedenen, sich teils überschneidenden Vorlagen (als Motion M 553 eingereicht; dringliche Behandlung).

Abgelehnt wurde das Postulat P 435 von Anton Kunz, Grosswangen, über die Nichtgewährung einer Lohnerhöhung an das Staatspersonal.

Anfrage

Schriftlich beantwortet wurde die Anfrage A 552 von Klaus Wermelinger, Egolzwil, über die Vogelgrippe (dringliche Behandlung).